

Tagung

Indikatoren

Sicherheit und Unsicherheiten in Entscheidungsprozessen

Donnerstag, 20. Mai 2021, 10:30 - 19:15 Uhr | hybrid
Freitag, 21. Mai 2021, 9:00 - 15:45 Uhr | hybrid



Welche gesellschaftliche Bedeutung haben Indikatoren in unserem täglichen Leben, aber auch in sehr spezifischen Kontexten? Schaffen sie Sicherheit in der Entscheidungsfindung – oder sind sie auch Quelle neuer Unsicherheiten? Ein gemeinsamer Workshop des Philosophischen Seminars der Universität Heidelberg, des Instituts für Philosophie der Technischen Universität Darmstadt und der Schader-Stiftung verbindet in interaktivem Format kurze Beiträge aus Fachrichtungen wie Ökonomie, Wissenschaftsmanagement und Nachhaltigkeitsforschung.

Indikatoren haben bereits eine lange Geschichte und dennoch sind sie aktueller denn je. „R-Wert“ und „7-Tage-Inzidenz“ haben die enorme Bedeutung von Indikatoren in Prozessen der Entscheidungsfindung sichtbar werden lassen. Indikatoren sind heute zur Legitimation von Entscheidungen und für Beurteilung entsprechender Alternativen in allen Bereichen des modernen gesellschaftlichen Lebens unverzichtbar geworden. Sie treten mit dem Versprechen auf, Unsicherheit und Komplexität in Entscheidungssituationen auf ein überschaubares Maß zu reduzieren und dennoch das Wesentliche zu integrieren. Und doch müssen Indikatoren zu diesem Zweck die zu messenden Phänomene aus ihrem Kontext isolieren und viele Informationen ausklammern. Paradoxerweise entstehen neben der gewonnenen Planungsgewissheit dadurch auch neue Unsicherheiten.

Für Expert*innen ist dies vor allem ein praktisches Problem. Sie müssen eine Intuition dafür entwickeln, welche Aussagekraft ein Indikator wirklich hat, ob er misst, was er messen soll und wieviel Kontextwissen für eine Entscheidung zusätzlich hinzugezogen werden muss. In dieser praktischen Herausforderung verbergen sich aber auch grundsätzliche, philosophische und sozialwissenschaftliche Fragen: Welche Arten von Wirklichkeit werden durch Indikatoren erzeugt – und welche gerade verhindert? Werden Vergleichbarkeiten geschaffen, wo keine vorhanden sind? Lassen sich gesellschaftliche Transformationsbemühungen adäquat in eine algorithmische Form bringen? Welche Wertebasis und Interessenlage haben Einfluss auf Erzeugung und Interpretation jener Kennzahlen? Was leisten Indikatoren und was prinzipiell nicht?

In diesem interdisziplinären Workshop möchten wir uns einer systematischen Evaluation des Gebrauchs von Indikatoren annähern, an derzeitige, aber auch prinzipielle Bedingungen ihrer Konstruktion für den jeweiligen Verwendungskontext. Aber auch den Schwierigkeiten in der Erstellung und Erhebung von Indikatoren in den verschiedenen Gegenstandsbereichen widmen und resultierende Grenzen aufzeigen.

Die Veranstaltung wird von der Fritz-Thyssen-Stiftung für Wissenschaftsförderung unterstützt.

Anmeldung und Informationen finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/Indikatoren

Die Tagung wird unterstützt durch



Programm

Donnerstag, 20. Mai 2021

10:30 – 10:45 Uhr **Begrüßung und Ablauf**

Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung
Laura Pauli, Schader-Stiftung

10:45 - 11:15 Uhr **Indikatoren in Entscheidungsprozessen - eine Einführung**

Julia Mörtel M.A., Technische Universität Darmstadt, Institut für Philosophie

11:15 – 11:45 Uhr **Fakten und Zahlen, Faktenchecker und Zahlenverdreher und die Komplexität der Wirklichkeit – Einige Beispiele aus der aktuellen Corona-Diskussion**

Prof. Dr. Harald Walach, Karol-Marcinkowski-Medizinische-Universität Posen /
Universität Witten-Herdecke, Psychologie, Institut für Grenzgebiete der Psychologie
und Psychohygiene, Freiburg; Change Health Science Institut, Berlin

11:45 – 12:15 Uhr **Doing away with quantitative research metrics: a plea for qualitative indicators to support open science practices**

Dr. Dr. René von Schomberg, Europäische Kommission, Responsible Research and
Innovation

12:15 – 12:45 Uhr gemeinsame Diskussion in Kleingruppen

12:45– 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 14:30 Uhr **Wozu Wirkungsindikatoren? Organisationale Steuerung, Legitimation, Positionierung und gesellschaftlicher Mehrwert im Fokus**

Dr. Christian Grünhaus, Senior Researcher und Wissenschaftlicher Leiter des
NPO Kompetenzzentrums, WU Wien

14:30 – 15:00 Uhr **Die Vermessung der Welt der Stiftung? Selbststeuerungs- und Selbstorganisationsfähigkeiten operativ tätiger Stiftung als Asset**

Prof. em. Dr. Otfried Jarren, Kommunikationswissenschaftler, Universität Zürich
und Freie Universität Berlin

15:00 – 15:30 Uhr gemeinsame Diskussion in Kleingruppen

15:30 – 15:45 Uhr Pause

15:45 – 16:15 Uhr **Beiträge von Forschung und Innovation zur Nachhaltigkeit erfassen und bewerten – ein multidimensionaler Ansatz an den Grenzen von notwendig und machbar**

Andrea Moser, Uni Kassel, Agrarwissenschaft und Forschungsevaluation

16:15– 16:30 Uhr **Wrap-Up**

PD Dr. Oliver Schaudt, Philosophisches Seminar der Universität Heidelberg

Moderation: *Julia Mörtel M.A.*, Technische Universität Darmstadt und *Laura Pauli*, Schader-Stiftung

Programm

Donnerstag, 20. Mai 2021, 18:00 bis 19:15 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag | digital

Oft wird übersehen, dass nicht der Preis allein den Wert von Gütern angibt, sondern dass unsere Gesellschaft über weitaus breiter angelegte Verfahren verfügt, Dinge, Sachverhalte, Ereignisse etc. miteinander zu vergleichen, um solchermassen Rangfolgen zu erstellen: Rankings, Listen, Register, benchmarks usw.

Sie stellen Bewertungskonstruktionen dar in Bereichen, die gar nicht als Märkte ausgewiesen und also preislos sind, oder innerhalb von Märkten Qualitätsdifferenziale beschreiben. Es gibt Scharen solcher Indikatoren, die nicht-eindeutige Objekte des Wirtschaftlichen vergleichbar und skalierbar machen können. In der digitalen Plattformökonomie werden diese Indikatoren in Daten übersetzt und in Käuferprofile verwandelt.

Über Formen des Wettbewerbs weitab des Effizienzideals: Indikatoren, rankings, benchmarks, Vergleiche und multiple Skalierungen

Prof. Dr. Birger Priddat, Universität Witten-Herdecke, Ökonomie und Philosophie

Moderation: *Julia Mörtel M.A., Technische Universität Darmstadt*

ab 19:15 Uhr *Ausklang im Garten von Haus Schader*

Freitag, 21. Mai 2021

- 9:00 – 9:15 Uhr **Ankommen und Begrüßung**
Laura Pauli, Schader-Stiftung
- 9:15 – 9:45 Uhr **Indikatoren in Steuerungsprozessen der Wissenschaft: Mittelverteilung, Rankings, Qualitätsmanagement**
Dr. Matthias Adam, TU Darmstadt, Dezernatsleiter Struktur und Strategie
- 9:45 – 10:15 Uhr **Quality Literacy und ausgewählte indikatorische Modelle**
Prof. Dr. Theodor Leiber, evalag Evaluationsagentur Baden-Württemberg
- 10:15 – 10:45 Uhr gemeinsame Diskussion in Kleingruppen
- 10:45 – 11:15 Uhr Pause
- 11:15 – 11:45 Uhr **Unsicherheiten in den Indikatoren zur Nachhaltigkeit. Was wir aus den Schattenseiten der Rohstofflieferketten für Elektroautos lernen könne(t)en**
Prof. Dr. Rafaela Hillerbrand, KIT, Technikfolgenabschätzung
- 11:45 – 12:15 Uhr **Einzelindikatoren als Handlungsgrundlage: Probleme des ‚Silo-Denkens‘**
Dr. habil. Wolfgang Meyer, Centrum für Evaluation CeVal, Saarbrücken
- 12:15 – 12:45 Uhr gemeinsame Diskussion in Kleingruppen
- 12:45 – 14:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 – 14:30 Uhr **Irre Länder-Rankings internationaler Organisationen**
Prof. Dr. Helmut Reisen, Ökonomie, ehem. Forschungsdirektor am Development Center der OECD, Paris, Titularprofessor an der U Basel, assoziierter Wissenschaftler am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik
- 14:30 – 15:00 Uhr **Sozial-ökologische Transformation und alternative Wohlfahrtsmessung**
Dorothee Rodenhäuser, M.A., Wissenschaftliche Referentin, FEST, Heidelberg, Ökonomie und Politikwissenschaft
- 15:00 – 15:30 Uhr gemeinsame Diskussion in Kleingruppen
sammeln der Erkenntnisse des Tages
- 15:30 – 15:45 Uhr **Wrap-Up**
PD Dr. Oliver Schaudt, Philosophisches Seminar der Universität Heidelberg

Moderation: PD Dr. Oliver Schaudt, Universität Heidelberg und Laura Pauli, Schader-Stiftung

Anmeldung

Anmeldung bitte bis spätestens **11. Mai 2021**
unter www.schader-stiftung.de/Indikatoren, per E-Mail: kontakt@schader-stiftung.de oder Fax: 0 61 51 / 17 59 - 25.

An der Tagung „**Indikatoren: Sicherheit und Unsicherheiten in Entscheidungsprozessen**“
nehme ich gerne teil:

- Ich nehme auch am Abendvortrag teil.
- Ich möchte digital teilnehmen. Ich möchte vor Ort teilnehmen.

Name _____

Vorname _____

Institution _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Diese Veranstaltung wird fotografisch und videografisch dokumentiert. Die Fotos werden auf der Homepage der Schader-Stiftung, ggf. in der Presse-Berichterstattung und auf den Online-Präsenzen der Veranstaltergemeinschaft veröffentlicht. Ihre Kontaktdaten werden im Rahmen des Veranstaltungsmanagements gespeichert und ausschließlich durch die Partner der Veranstaltergemeinschaft genutzt. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.schader-stiftung.de/datenschutz. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte ist ausgeschlossen. **Voraussetzung zur Teilnahme vor Ort ist die Einhaltung des aktuell geltenden Infektionsschutzkonzepts der Schader-Stiftung, das Ihnen vor der Veranstaltung zugesandt wird.**

Datum, Unterschrift _____

- Ich bin leider verhindert.